



ASOCIACIÓN HISPANO-ALEMANA
DE ENSEÑANZAS TÉCNICAS

Ausbildung zum
Informatikkaufmann/-frau

C./Provenca, 535, drcha. bajos E-08025 Barcelona
Tel. +34-93 446 27 00 - Fax. +34-93 446 27 04 - E-mail: info@asetforum.com
Web: <http://www.asetforum.com>

Ausbildungsprofil Informatikkaufmann-, kauffrau

Berufsbezeichnung

Informatikkaufmann / Informatikkauffrau

Staatliche Anerkennung

Der Ausbildungsberuf Informatikkaufmann/Informatikkauffrau sowie der mit dem erfolgreichen Abschlussexamen erworbene Titel ist in Deutschland staatlich anerkannt.

Ausbildungsdauer

Mit deutschem Abitur, deutscher Fachhochschulreife oder spanischem Bachillerato 2 Jahre, ansonsten 3 Jahre.

Arbeitsgebiet

Informatikkaufleute sind in den kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Funktionen ihrer Branche, zum Beispiel in Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Speditionen und Krankenhäusern tätig. Sie arbeiten in Projekten zur Planung, Anpassung und Einführung von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik. Dabei sind sie Vermittler und Verbindungsglied zwischen den Anforderungen der Fachabteilungen und der Realisierung von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen. Informatikkaufleute beraten und unterstützen die Mitarbeiter beim Einsatz der Systeme zur Abwicklung betrieblicher Fachaufgaben und sind für die Systemverwaltung zuständig.

Berufliche Fähigkeiten

Informatikkaufleute

- analysieren Geschäftsprozesse im Hinblick auf den Einsatz von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik,
- erarbeiten Anforderungsprofile und Pflichtenhefte,
- ermitteln den Bedarf an informations- und telekommunikationstechnischen Systemen,
- erteilen Aufträge und beschaffen informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- führen informations- und telekommunikationstechnische Systeme ein,
- erstellen und implementieren Anwendungslösungen unter Beachtung fachlicher und wirtschaftlicher Aspekte,
- setzen Methoden der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle ein,
- administrieren informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- beraten über die Einsatzmöglichkeiten von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen,
- betreuen und schulen Benutzer.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum Informatikkaufmann orientiert sich an den Anforderungen des bundesweit einheitlichen Rahmenlehrplanes (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 25. April 1997).

Die Bildungsziele sind nach LERNFELDERN geordnet, die dortigen Inhalte werden in ca. 6 - 8 Fächern unterrichtet. Der Unterricht wird stark handlungsorientiert und projektbezogen sowie fächerübergreifend und - verzahrend gestaltet.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über Lernfelder und deren Zeitrichtwerte:

	Lernfelder	Zeitrichtwerte
1	Der Betrieb und sein Umfeld	20 + 40 (*)
2	Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation	80
3	Informationsquellen und Arbeitsmethoden	40
4	Einfache IT-Systeme	80
5	Fachliches Englisch	60
6	Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen	240
7	Vernetzte IT-Systeme	100
8	Markt- und Kundenbeziehungen	100
9	Öffentliche Netze, Dienste	40
10	Betreuen von IT-Systemen	40
11	Rechnungswesen und Controlling	80
Summe		880 + 40 (*)

(*) = Im Lernfeld 1 werden weitere 40 Stunden Wirtschafts- und Sozialkunde integriert unterrichtet.

Neben diesen Grundqualifikationen werden bei der ASET weiterführende **Zusatzqualifikationen** vermittelt, die ausschließlich als praxisrelevante Vertiefung zu verstehen sind. Der Auszubildende hat dadurch die Möglichkeit ein über das gewöhnliche Maß hinaus reichendes Profil zu erlangen, vor allem hinsichtlich seiner Sprachausbildung.

Alle Zusatzqualifikationen werden zertifiziert.

Lernfelder

Die Inhalte stellen lediglich einen kurzen Auszug der einzelnen Lernfelder dar. Eine vollständige und umfassende Darstellung wird auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt.

1. Der Betrieb und sein Umfeld

- Stellung eines Betriebes in Wirtschaft und Gesellschaft
- Marktstrukturen und ihre Auswirkungen
- Kooperation und Konzentration
- Grundzüge staatlicher Wettbewerbspolitik

2. Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation

- Analyse von Leistungs-, Geld- und Informationsflüssen
- Gestaltung von Geschäftsprozessen
- Prozeßgebundene betriebliche Grundfunktionen
- Kontrolle von Geschäftsprozessen

3. Informationsquellen und Arbeitsmethoden

- Arbeitstechniken
- Teamarbeit
- Informationsbeschaffung und -verwertung
- Weitergabe von aufbereiteten Informationen

4. Einfache IT-Systeme

- Hardwareaufbau und -konfiguration
- Informationsverarbeitung in IT-Systemen
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Inbetriebnahme und Übergabe von IT-Systemen

5. Fachliches Englisch

- Beschreibung von IT-Systemen
- Einbau- und Bedienungsanleitungen (Hardware)
- Benutzeroberflächen, Bedienerführungen und Anweisungen (Software)
- Informationsaustausch

6. Entwickeln und Bereitstellen von Informationssystemen

- Die Aufgabenstellung der Softwareentwicklung
- Einführung in MS-Office-Produkte (Word, Excel, Access, Powerpoint)
- Grundlagen der strukturierten und objektorientierten Programmierung
- Grundlagen SQL
- Erstellung dynamischer Websites - Programmieren im Internet

7. Vernetzte IT-Systeme

- Konzeption vernetzter IT-Systeme
- Informationsübertragung in vernetzten IT-Systemen
- Aufbau und Konfiguration
- Inbetriebnahme, Übergabe und Nutzung

8. Markt- und Kundenbeziehungen

- Marktbeobachtungen und Marktforschung
- Marketing-Mix
- Kundenberatung, Angebot und Vertragsgestaltung
- Fakturierung

9. Öffentliche Netze, Dienste

- Beurteilung von aktuellen Informationsdiensten
- Kommunikationsnetze und deren Dienste
- Technische Voraussetzungen für die Nutzung von Informationsdiensten

10. Betreuen von IT-Systemen

- Systembetreuung
- Dokumentation und Kundenbetreuung
- Serviceleistungen

11. Rechnungswesen und Controlling

- Teilbereiche und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens
- Grundlagen der Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

Zusatzqualifikationen

Neben den Inhalten der obigen Lernfelder werden folgende Zusatzqualifikationen vermittelt:

1. Sprachqualifikationen

Neben dem obligatorischen Kurs in (Wirtschafts-)Englisch werden je nach Herkunftsland und Sprachniveau Kurse in (Wirtschafts-) Deutsch bzw. (Wirtschafts-) Spanisch angeboten. Die Kurse laufen grundsätzlich in jedem Ausbildungsjahr wie ein reguläres Unterrichtsfach.

2. Informatikqualifikationen

In jedem Schuljahr wird im jeweils zweiten Ausbildungsblock eine Vertiefung in Informatik angeboten. Zur Zeit werden weiterführende Kenntnisse in Programmiersprachen wie z.B. JAVA oder C++ angeboten sowie Einführung in das Betriebssystem LINUX und Web-Programmierung unter PHP4. Hierbei können nach Absprache mit den Ausbildungsbetrieben auch andere Inhalte vermittelt werden.

3. Betriebswirtschaftliche Qualifikationen

In jedem Schuljahr wird im jeweils ersten Ausbildungsblock eine Vertiefung in Betriebswirtschaftslehre angeboten. Zur Zeit wird ein Grundkurs im spanischen Handelsrecht und die Durchführung eines Unternehmensplanspiels angeboten. Andere Inhalte sind nach Absprache mit den Ausbildungsbetrieben durchaus möglich.

Die Verteilung der Zusatzqualifikationen auf die Unterrichtsblöcke lässt sich den folgenden Tabellen entnehmen (Beispiel: 2-jährige Ausbildung):

1. Ausbildungsjahr	
Block 1	Unternehmensplanspiel (BWL)
Block 2	Programmierung mit JAVA (EDV)
Block 3	*** Prüfungsvorbereitungen Zwischenprüfung ***

2. Ausbildungsjahr	
Block 1	Grundkurs im Spanischen Handelsrecht (BWL)
Block 2	Einführung LINUX und PHP4 (EDV)
Block 3	*** Prüfungsvorbereitungen Abschlussprüfung ***